

DAT AUTOHAUS STARTET IN BREMEN

Dat Autohaus ist nun auch in Bremen aktiv. Der GW-Händler bietet rund 600 junge Gebrauchtwagen: Auf zwei Ebenen im 7.000 Quadratmeter umfassenden Gebäude und auf einem Außenbereich von zirka 18.000 Quadratmetern stehen alle gängigen Modelle der wichtigsten Hersteller. 4.000 Autos jährlich sollen den Besitzer wechseln. 30 neue Mitarbeiter sind in den Bereichen Verkauf, Verwaltung und Fahrzeugaufbereitung im Einsatz. se

NEUER COO BEI GMAC DEUTSCHLAND

Nach rund fünf Jahren an der Spitze von GMAC Deutschland hat Gebhard Ratz den Finanzdienstleister auf eigenen Wunsch verlassen. Seine Nachfolge hat zum 1. März Erhard Paulat



(Foto) angetreten, der damit die Märkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantwortet. Paulat ist seit 1992 für GMAC tätig. Nach dem Start

in Deutschland hatte er verschiedene Führungspositionen im In- und Ausland inne. Derzeit ist er Chef von GMAC in Großbritannien und Schweden. Für diese Märkte werde er auch künftig die strategische Verantwortung tragen. rp

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER BEI VW OTLG

Michael Scholtyssek wird neuer Geschäftsführer bei der Volkswagen Original



Teile Logistik GmbH (OTLG). Der Manager folgt zum 1. März 2012 Axel Schulte-Huermann, der acht Jahre an der OTLG-Spitze stand und nun in

den Konzern Vertrieb Original Teile und Service als Leiter Supply Chain wechselt. Volkswagen OTLG versorgt bundesweit die Servicepartner mit Original-Ersatzteilen und Zubehör. rp

SUBARU

„Wir wollen Flächendeckung“

Subaru Deutschland-Geschäftsführer Volker Dannath will die Allradmarke in diesem Jahr mit drei neuen Modellen nachhaltig im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankern. Unter dem Motto „Durchstarten“ schwor der Landeschef die Händler am 24. Februar in Willingen auf den Wachstumskurs 2012 ein. „Unsere Stärken sind unsere Allradphilosophie in Verbindung mit der konkurrenzlosen Boxer-Technologie, der Sicherheitsorientierung, außerordentlichen Produktqualität, Kunden- und Händlerzufriedenheit“, sagte Dannath.

Für 2012 rechnet der Importeur mit rund 10.000 Neuzulassungen – nach 6.210 in 2011. Der neue XV soll ab 17. März im schnell wachsenden Kompakt-SUV-Segment Marktanteile holen. Zusätzliche Impulse werden von der Neuauflage des Impreza erwartet, die auf der AMI vorgestellt wird. Als Novität Nummer drei feiert das neue Sportcoupé BRZ auf dem Autosalon in Genf seine Europapremiere.

Subaru setzt in Deutschland zudem auf mehr Marktnähe und Abdeckung durch Netzausbau in den Städten. „Wir wollen



Flächendeckung. Heute muss der Kunde dahin kommen, wo wir sind. Künftig wollen wir näher beim Kunden sein“, so Dannath. 15 bis 25 Minuten Fahrzeit zum nächsten Partner seien in Ordnung. Aktuell hat Subaru bundesweit rund 200 Händler und etwa 220 Servicebetriebe.

280 Handelspartner in 2015

Großen Nachholbedarf im Netz sieht Dannath in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. 2010 habe Subaru begonnen, die neuen Standorte zu besetzen. 2011 seien 16 Partner dazugekommen, und 2012 würden weitere 15 neue Subaru-Händler starten. Bis 2015 soll das Händlernetz 280 Partner umfassen. rm/bd

VW-HANDEL

Willy Tiedtke modernisiert

Bei Willy Tiedtke stehen die nächsten Modernisierungs- und Erweiterungsprojekte an: Der älteste VW-Händler Hamburgs eröffnet in Kürze ein neues Autohaus im Westen der Hansestadt. Zudem sind zwei Neubauten für die Marken Skoda und Audi am Hauptstandort an der Automeile Friedrich-Ebert-Damm geplant. Dort hatte das Familienunternehmen erst Mitte 2011 einen neuen Volkswagen-Showroom nach dem Modulkonzept errichtet und zu

Jahresbeginn neue Logistikflächen in Betrieb genommen.

Der neue Betrieb in der Griegstraße 69 ist einer aktuellen Mitteilung zufolge verkehrsgünstig gelegen. Der Standort befindet sich an der Nahtstelle der Stadtteile Othmarschen, Ottensen und Altona sowie unweit der Autobahn A7. Angeboten werden ab April künftig Verkauf und Service für die Marken Audi, Skoda, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Volkswagen Pkw. rp



EUROPÄISCHE VERTRÄGE

Opel einigt sich mit Händlern

Nach den deutschen Partnerbetrieben hat sich Opel auch mit seinen europäischen Händlern auf neue Rahmenverträge verständigt. Die Kontrakte basieren auf der neuen Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) und werden damit im Juni 2013 gültig. Opel sei der erste europäische Autohersteller, der ein solches Abkommen zu diesem Termin bereits zwei Jahre vor dem Inkrafttreten der neuen Regeln unterzeichnet habe, so das Unternehmen. Mit dem Übereinkommen verfüge man über einen klaren Fahrplan für künftige Planungen und Investitionen zur weiteren Verbesserung des Händlerauftritts. In dem glatten Übergang zum neuen Vertragswerk sieht der Hersteller einen großen Vertrauensbeweis der Händler in die Zukunft der „Blitz“-Marke.

Euroda: Ausgewogene Regelung

Der Vorsitzende des europäischen Händlerverbandes Euroda, Jaap Timmer, sprach von „ausgewogenen Regelungen“ sowohl für den Hersteller als auch seine Vertriebspartner. „In diesem Sinne ist es hoch einzuschätzen, dass die laufenden Verträge nicht einfach gekündigt, sondern vielmehr in beiderseitigem Einvernehmen an den neuen Rahmen angepasst wurden“, betonte er.

Bestandteil des Händlervertrags ist ein frisches Design für die Verkaufsräume der Opel-Autohäuser, um die neuesten Standards zu berücksichtigen. Die Partnerbetriebe und der Hersteller seien damit für das weitere Wachstum gerüstet, so Visser. Opel wird allein in diesem Jahr sechs neue Modelle einführen. rp

DIENSTLEISTUNGEN

Dekra unterstützt Dürkop

Dekra wird künftig für die Dürkop Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen Gebrauchtwagenmanagement, Werkstatttests und technische Überwachung übernehmen. Im Rahmen der Kooperation betreut die Sachverständigenorganisation insgesamt 20 Autohäuser der Handelsgruppe in Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Um die Koordination der Leistungen kümmert sich die Dekra Niederlassung Braunschweig.

Neben den automobilen Services übernimmt Dekra bei Dürkop auch die sicherheitstechnische Betreuung in den Bereichen Arbeitssicherheit, Brandschutz,



Nico Werner (Dürkop), Clemens Klinke (Dekra), Erik Wakolbinger (Dekra), Stefan N. Quary (Dürkop) und Jann Fehlauer (Dekra).

Gefahrstoffmanagement und Prüfmittelüberwachung. kh

NETZINITIATIVE

Sicherer Autokauf im Internet

Die Netzaktion „Sicherer Autokauf im Internet“ ist nach Ansicht ihrer Initiatoren ein Erfolg. Demnach haben bis Ende 2011 fast 2,2 Millionen Besucher die Webseite www.sicherer-autokauf.de aufgerufen. Dort können sich Autokäufer und -verkäufer über kriminelle Methoden austauschen und umfassend über Schutzmöglichkeiten informieren. Die Initiative

war Anfang 2007 von Autoscout24 und Mobile.de zusammen mit dem ADAC ins Leben gerufen worden.

Von Scheckbetrug über die Gefahr von gefälschten Dokumenten bis hin zu zwielichtigen Notargebühren: Die Initiative informiert anhand von zwölf Sicherheitstipps über bekannte Maschen und Methoden der Betrüger. se



Masato Atsumi verantwortet künftig als Präsident die Aktivitäten von Suzuki Automobile in Deutschland. Der 48-Jährige übernimmt die Leitung von Minoru

Amano, der sich als Präsident der Suzuki International Europe GmbH künftig auf die Führung des Europageschäfts konzentrieren wird.



Patrick Fruth ist neues Mitglied der Geschäftsleitung der TÜV Süd-Tochter Auto Plus.

Der 38-Jährige verantwortet ab sofort den Bereich Consulting & Audit und soll die Beratungsdienstleistungen für Autohäuser und Werkstätten weiter ausbauen.

Anzeige

Mobilität im Fokus.



BANK11
www.bank11.de



Markus Neu leitet seit 1. Februar das Porsche Zentrum Leipzig. Er war zuvor bereits als BMW-Verkaufsberater und als Verkaufsleiter in verschiedenen Autohäusern tätig.



Der Opel-Marketingvorstand **Alain Visser** hat das Unternehmen zum 1. März verlassen. Der 48 Jahre alte Belgier soll künftig als Marketing-Vizepräsident den weltweiten

Auftritt der größten GM-Marke Chevrolet schärfen.